



Einladung zu einer Lesung

Samstag, 3. August 2019,
18 Uhr

Ort: Gedenkstätte Ravensbrück
Vor dem ehemaligen
Aufseherinnenhaus

Die Aufseherin. Ermittlungen und Presseberichte zu Irma Grese (1923-1945)

Irma Grese, SS-Aufseherin, war in den Konzentrationslagern Ravensbrück und Auschwitz eingesetzt. Anfang März 1945 leitete die damals 21-Jährige einen Häftlingstransport von Ravensbrück in das KZ Bergen-Belsen, wo sie bis zur Befreiung des Lagers durch britische Truppen am 15. April 1945 ihren Dienst versah. Im Britischen ‚Bergen-Belsen-Prozess‘ stand Irma Grese aufgrund ihres jugendlichen Alters und Aussehens bald im Fokus der internationalen Presse und erlangte als „beautiful beast“ und „Hyäne von Auschwitz“ fragwürdige Berühmtheit. Irma Grese wurde zum Tode verurteilt und im Dezember 1945 hingerichtet.

Die Lesung bündelt Zeugenaussagen, Ermittlungs- und Presseberichte zu einem vielstimmigen Panorama, vorgetragen von der Schauspielerin Petra Goldkuhle und begleitet von Anne Wiemann am Saxophon.

Wir danken Dr. Thomas Rahe, Gedenkstätte Bergen-Belsen, Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, für die Bereitstellung des Manuskripts.

Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen 2
16798 Fürstenberg/Havel
Tel.: +49 (0)33093-608-0
Fax + 49 (0) 33093-60829
eMail: info@ravensbrueck.de
facebook.com/Gedenkstätte Ravensbrück
Homepage: www.ravensbrueck.de

Vom Bahnhof Fürstenberg verkehrt ein Shuttle.

Stiftung **Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**
Brandenburgische Gedenkstätten



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Foto: Das Aufseherinnenhaus, Gedenkstätte Ravensbrück, 2019, Britta Pawelke MGR/SBG.